
Protokoll
der
44. Vereinsversammlung der IG Engelberg
vom 30. Dezember 2005, 17.00 Uhr im Kursaal Engelberg

Vorsitz:	Rolf Walther, Präsident
Anwesende Vorstandsmitglieder:	Ewald Meier (Vizepräsident), Silvia Bernini, Fredy Eckert, Doris Müller, Jürg Vogel, Martin Mahler
Anwesende Mitglieder:	273 Personen, wovon: 164 stimmberechtigte Mitglieder (83 absolutes Mehr) 109 Gattinnen oder Gatten sowie Gäste
Entschuldigungen:	Rolf & Marie-Rose Bircher, Jean-Pierre Racine, Intercity AG, Elmar von Holzen, Othmar Brunner, Friedolin & Rosmarie Bieger, Oskar Denzler, Herr Blättler
Gäste:	Abt Berchtold Müller, Kloster Engelberg Talamann Martha Bächler Charles Christen, Statthalter Gemeinde Engelberg Martin Odermatt, Gemeinderat Engelberg Branko Balaban, Vorsteher Kant. Steuerverwaltung OW Pfarrer Fritz Gloor, Engelberg Fredy Miller, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Touris- mus AG Albert Wyler, Geschäftsführer Titlisbahnen
Protokoll:	Martin Mahler

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst zur 44. Generalversammlung der IG Engelberg. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung fristgerecht erfolgte und keine Änderungsanträge zur Traktandenliste vorliegen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Speziell begrüsst der Vorsitzende die anwesenden Gäste und Ehrenmitglieder sowie ehemaligen Vorstandsmitglieder. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Max Gysin, August Sachs, Antonia Heer, Silke Kluyken, Paul Töngi und Leo Zünd werden einstimmig gewählt.

Traktandum 2: Unwetter vom 22. August 2005: Informationen von Beat Christen

Medienverantwortlicher Beat Christen informiert mittels Kurzfilm über die Eckdaten sowie Umfang des Unwetters vom 22. August 2005. Die Mitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Traktandum 3: Protokoll der 43. Vereinssammlung vom 30. Dezember 2004

Das Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Dezember 2004 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt und verdankt.

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, welcher zusammen mit der Einladung versandt wurde. Er fasst seinen Jahresbericht kurz zusammen. Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Vereinsjahr zu fünf Sitzungen. Die IG Engelberg zählt per Ende Oktober 2005 653 Mitglieder. Zahlreiche Ein- und Austritte sind zu verzeichnen. Das abgelaufene Jahr war in Engelberg durch das Unwetter am 22. August 2005 geprägt, welches im Tal einen immensen Schaden anrichtete. Die IG unterstützte die Gemeinde mit einem Beitrag zur Wiederinstandstellung des Professorenweges und mit der Sammelaktion. Zahlreiche IG Mitglieder spendeten für ihre Feriengemeinde, was hier verdankt wird.

Ein Highlight des abgelaufenen Vereinsjahres war die Sommerversammlung auf dem Titlis, welche von vielen Mitgliedern besucht und – dank dem tollen Wetter – ein unvergessliches Erlebnis wurde. Die anlässlich der letzten Generalversammlung gesammelten Anliegen der IG Mitglieder wurden bei Gesprächen mit den entsprechenden Institutionen eingebracht. Betreffend die unterbrochenen Wanderwege im Talboden sind nach wie vor rechtliche Verfahren pending, welche noch nicht abgeschlossen sind. Die Mitgliederanliegen bezüglich des Busbetriebes wurden bei den Engelberger Autobetrieben deponiert. Betreffend der Linie Oertigen/Boden ist eine Kompromisslösung gefunden worden, damit diese Linie wieder teilweise betrieben werden kann.

Der Kanton Obwalden hat ab 2006 ein neues Steuergesetz mit umfangreichen Verbesserungen für den Obwaldner Steuerzahler. Abschliessend ist zu erwähnen, dass in der Gemeinde Engelberg ein neues Wasserbaureglement in Kraft ist. Dieses belastet die Hauseigentümer mit einer neuen, für den Wasserbau zweckgebundenen Liegenschaftssteuer.

Der Vorsitzende schliesst seinen Jahresbericht mit dem Dank an seine Vorstandsmitglieder für die angenehme Zusammenarbeit. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2004/2005Traktandum 5.1: Vorstellung und Fragebeantwortung durch den Kassier

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Jahresrechnung im Vorfeld versandt wurde. Fragen werden keine gestellt.

Traktandum 5.2: Revisorenbericht

Revisor Manfred Wirz verliest den Revisionsbericht. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die uneigennützig Arbeit des Vorstandes wird verdankt.

Traktandum 5.3: Abnahme Rechnung und Entlastung Vorstand und Revisionsstelle

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im Vereinsjahr 2004/2005 Entlastung erteilt.

Traktandum 6: Renovation Kloster Engelberg, Informationen von Abt Berchtold Müller und Pfarrer Fritz Gloor

Abt Berchtold Müller informiert über die bauliche Geschichte des Klosters Engelberg und über die Gründe der Renovation. Damit die Renovation finanziell gesichert ist, sind rund CHF 3,0 Mio. Spenden notwendig. Diese werden zurzeit gesammelt. Pfarrer Fritz Gloor erläutert die Gründe für seine Beteiligung an der Spendenaktion und unterstützt die Ausführungen von Abt Berchtold Müller betreffend der Sammelaktion. Die IG Engelberg wird die Mitglieder zu einer IG-Sammelaktion einladen, Ziel ist die Finanzierung der Eingangsfassade des Klos-

ters Engelberg. Für die Sommerveranstaltung der IG Engelberg ist der Nachmittag/Vorabend des 17. Juni 2006 im Kloster Engelberg vorgesehen.

Traktandum 7: Budget 2005/2006Traktandum 7.1: Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag in der Höhe von CHF 35 zu belassen. Die Versammlung bestätigt einstimmig den Vorschlag des Vorstandes.

Traktandum 7.2: Vergabung

Seitens des Vorstandes wird der Versammlung entsprechend dem im Vorfeld zugestellten Budget eine Vergabung von CHF 5'000 für das Vereinsjahr 2005/2006 zu Gunsten der Klosterrenovation Engelberg/Eingangsfassade vorgeschlagen. Die Versammlung unterstützt einstimmig diesen Vorschlag. Das vor der Versammlung zugestellte Budget 2005/2006 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 8: WahlenTraktandum 8.1: Präsident

Der amtierende Präsident Rolf Walther stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird unter grossem Applaus wiedergewählt.

Traktandum 8.2: Mitglieder des Vorstandes

Die bestehenden Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig wiedergewählt. Es sind dies: Silvia Bernini, Fredy Eckert, Ewald Meier, Martin Mahler, Jürg Vogel und Doris Müller.

Traktandum 8.3: Rechnungsrevisor

Als Rechnungsrevisor wird Hans-Jörg Steffen für eine Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

Traktandum 9: Mitgliederanliegen

Der Präsident präsentiert das Anliegen von Herrn Kaufmann betreffend der teilweise mangelhaften Wanderwegerschliessung in Engelberg. Gemeinderat Martin Odermatt beantwortet die Anfrage wie folgt: Der Gemeinderat ist laufend daran, neue Wanderwege im Talboden zu prüfen und zu erschliessen. Betreffend den gesperrten Weg vom Eienwäldli zur Oberbergstrasse ist zu erwähnen, dass dieser im neuen Richtplan vorgesehen ist. Der Richtplan liegt aber nach wie vor bei der kantonalen Verwaltung. Dieser muss zuerst in Kraft sein, bevor weitere Aktivitäten bezüglich dem gesperrten Weg in Angriff genommen werden können.

Rolf Walther erwähnt das Anliegen betreffend Busbetrieb Oertigen-Boden, welches er bereits im Jahresbericht erwähnt hat. Es konnte eine Kompromisslösung gefunden werden, damit diese Linie nicht vollständig eingestellt wird. Die Anwohner finanzieren die Buslinie dieses Jahr durch eigene Beiträge.

Abschliessend berichtet der Vorsitzende über ein Mitgliederanliegen bezüglich eines Sonderstempels der Post für Engelberg. Ein Zusatzstempel „Erholung in Engelberg“ wird bereits verwendet. Somit kann auf das Erstellen eines Sonderstempels aus der Optik der IG verzichtet werden.

Traktandum 10: VerschiedenesTraktandum 10.1: Informationen von Martha Bächler, Talamann (Gemeindepräsidentin) Gemeinde Engelberg

Martha Bächler dankt den Anwesenden für ihre Treue zu Engelberg sowie die grosse Solidarität und Unterstützung, welche die Gemeinde anlässlich des Unwetters seitens der Zweitwohnungsbesitzer erfahren durfte. Die Gemeindepräsidentin stellt in kurzen Worten das neue Wasserbaureglement vor. Dieses beinhaltet den Vollzug und die Finanzierung von wasserbaulichen Massnahmen, welche – wie das Unwetter vom August 2005 gezeigt hat – aussordentlich wichtig sind.

Der Vorsteher der kantonalen Steuerverwaltung Branko Balaban stellt das neue Steuergesetz vor. Schwerpunkte sind der schweizweit tiefste Gewinnsteuersatz für juristische Personen sowie der degressive Steuertarif für Personen mit höheren Einkommen und Vermögen. Es ist jedoch festzuhalten, dass sämtliche Einkommensschichten vom Steuergesetz profitieren, auch die IG-Mitglieder. Das Gesetz tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Traktandum 10.2: Informationen von Fredy Miller, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG

Fredy Miller lässt die vergangenen Veranstaltungen wie Skispringen etc. Revue passieren und verweist auf die zahlreichen Anlässe, welche im Winter 2005/2006 stattfinden werden.

Traktandum 10.3: Informationen von Albert Wyler, Geschäftsführer Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Albert Wyler informiert über die Beschneiungsanlage und neue Sesselbahn am Jochpass sowie diverse Veranstaltungen, welche über den Winter am Titlis stattfinden. Er berichtet der Versammlung über einige geplante Bauvorhaben am Titlis.

Traktandum 10.4: Diverses

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die nächste Generalversammlung am 29. Dezember 2006 wieder um 17:00 Uhr stattfinden wird. Ferner fragt er an, wer der anwesenden Mitglieder über Internet-/Emailzugang verfügt. Es sind dies 94 Mitglieder. Demgegenüber haben 28 Mitglieder nicht die Möglichkeit, Emails zu empfangen.

Des Weiteren sind unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident schliesst die Versammlung um 19:10 Uhr und wünscht zum anschliessenden Nachtessen einen guten Appetit.

Der Protokollführer:



Martin Mahler

6390 Engelberg, 6. Januar 2006